



Bei der Auswahl der Miss Beerfelden standen die drei Fleckvieh-Siegerinnen im Ring. Die Siegerkuh jung Galli (vorne) holte sich den Titel bei der starken Konkurrenz über die Rassen hinweg.

## Hochwertige Rinder im Ring bei der Beerfelder Schau

### Sehr gut besuchter Pferdemarkt in Beerfelden

Auch in diesem Jahr lud die Stadt Oberzent zum Pferdemarkt nach Beerfelden ein und die Beschickerfamilien waren bereits sehr früh auf den Beinen. Den Fleckviehwettbewerb richtete dieses Jahr der bekannte Fleckviehzüchter Frank Johannes aus dem unterfränkischen Brendllorenzen. Er erkannte zügig die Stärken der Kühe und wusste seine Entscheidungen auch treffend zu begründen.

Zu Beginn wurden zwei Kuhfamilien gezeigt. Hier erhielt die Familie der Kuh Friedex von der Besitzergruppe Schäfer/Siefert/Zimmermann den Klassensieg, da sie für den Richter Vorzüge im Typ bei gleichzeitig guten Eutern zeigen konnte. Es folgten drei Gruppen mit durchweg sehr guten Jungkühen. Der erste

Klassensieg ging an die körperstarke, mit sehr gutem Euter versehene Wolter-Tochter Imira von der GbR Schäfer, Airlenbach, vor ihrer Herdengefährtin Silva (V: Hoeri), die durch ihre hervorragende Entwicklung zu gefallen wusste. Im zweiten Ring gewann die rahmige Mcfit-Enkelin Galli von der Schäfer GbR,

Airlenbach, die sowohl mit ihrem modernen Typ, aber auch mit einem tollen Euter die meisten Trümpfe parat hatte. Die vielversprechende Mais-Tochter von Karl Meisinger, Hippelsbach, wurde mit 1b ausgezeichnet. Eine beeindruckende Jungkuh stellte die Siefert GbR, Airlenbach, mit der Impossible-Tochter Fatima als Spitzenkuh vor, die ein perfektes Seitenbild und enorm festes Euter zeigen konnte. Ihr folgte mit 1b die Habsburger-Tochter Pirka von Christian Zimmermann, Beerfelden, eine lange Kuh, die über ein allerbestes Euter verfügt. Bei der Siegerauswahl bevorzugte Frank Johannes die Mcfit-Enkelin Galli von der Schäfer GbR aufgrund ihres modernen Typs und sehr guten Euters als Siegerin. Der Reservesiegerpreis ging an die

Siefert GbR, deren Jungkuh Fatima im Gesamtbild ebenfalls überzeugend war.

### Überzeugende Euterqualität präsentiert

An der Spitze bei den Kühen mit zwei Abkalbungen stand die Der Beste-Tochter Edelmia aus dem Zuchtbetrieb Schäfer, Airlenbach, die sich gut mittelgroß mit viel Rumpf und bester Euterqualität zeigen konnte. Als Nächste folgte die Habsburger-Tochter Diana aus dem Betrieb Siefert, Airlenbach, die ebenfalls einen sehr starken Eindruck hinterließ. Ebenfalls zur mittleren Altersklasse zählte die mit einem tollen Oberkörper und enorm feststehenden Euter ausgestattete Edelstein-Tochter Island aus der Herde Schäfer, Airlenbach. Die in allen Bereichen erstklassige Huttill-Tochter Finka vom Betrieb Siefert, Airlenbach, folgte mit geringem Abstand auf dem 1b-Platz. Bei der Vergabe des Siegertitels in der Altersklasse mittel stand am Ende die Spitzenkuh Island aus dem Zuchtbetrieb Schäfer als Siegerkuh vorne und erhielt den Vorzug vor der brillanten Euterkuh Edelmia aus dem gleichen Zuchtbetrieb.

### Spitzenleistungen auch bei den älteren Kühen

Dann kamen die älteren Kühe in den Ring. Bei den vier- bis fünfkalbigen Kandidatinnen ging der 1a-Platz an die hervor-



Einen sehr starken Eindruck hinterließ die Betriebssammlung aus dem Betrieb der Siefert GbR mit ihrer enormen Einheitlichkeit in Typ und Euter in Beerfelden.



Die Siegersammlung stellte in Beerfelden der Zuchtbetrieb Schäfer, Airlenbach, mit einer außerordentlich starken Gruppe, die in Typ und Euter enorm stark war.



An der Spitze der Rotvieh-Gruppe stand die körperstarke und auch beim Euter sehr gute Vojens-Tochter Enja (rechts) von der Siefert GbR in Airlenbach.



Der Zuchtbetrieb Schäfer/Wolf GbR aus Dusenbach stellte mit dieser vorzüglichen Dreiergruppe die beste Betriebssammlung bei den Holsteins in Beerfelden vor. Fotos: Jost Grünhaupt

ragend vorgestellte Midwest-Tochter Friedex von den Betrieben Zimmermann, Schäfer und Siefert, die eine sehr gute Leistung erreicht hat und auch mit ihrer Nachzucht voll überzeugen kann. Die nächste Kuh in der Klasse war die Mandrin-Tochter Silber von Christian Zimmermann, Beerfelden, eine sehr gut entwickelte Kuh mit einwandfreiem Euter ausgestattet.

Beindruckt war Frank Johannes von den alten Kühen, die zwischen 7 bis 12 Kälbern hatten und sowohl bei den Fundamenten und besonders in puncto Eutersitz und Strichverteilung auffallend gut waren. Der Klassensieg ging hier an die bekannte Wichtl-Tochter Liebe von Christian Zimmermann, Beerfelden, die sich mit einem idealen Beinwerk und weiterhin allerbesten Eutersitz gegen ihre Herdengefährtin Lia, eine Ralf-Tochter, mit Vorzügen im Körperbau auf 1b durchsetzen konnte. Jetzt stand auch hier die Siegerauswahl an und die Entscheidung fiel zugunsten der 13-jährigen Wichtl-Tochter Liebe von Christian Zimmermann, die ihren sehr erfolgreichen Lebenslauf mit einem weiteren Titel vervollständigen konnte und als Reservesiegerin

folgte die körperstarke Spitzenkuh Friedex von den Betrieben Zimmermann, Schäfer und Siefert mit ihren Vorteilen in allen Bereichen.

Bei den Rotviehkühen stellte die Siefert GbR, Airlenbach, auch in diesem Jahr eine Dreiergruppe mit leistungsstarken Tieren vor, bei der die Vojens-Tochter Enja mit ihrem tadellosen Körper und sehr guten Euter den Siegeltitel bekam.

### Schwarz- und Rotbunte Holsteins

Den Richtwettbewerb bei den schwarz- und rotbunten Holsteins richtete dieses Jahr die bekannte Züchterin Andrea Uhrig, Sulzbach, und stellte konsequent und gut nachvollziehbar die besten Kühe hinsichtlich Milchtyp, Körperbau und Euterqualität an die Spitze der Klassen. Als Siegerin bei den jungen Kühen wurde die schicke Haland-Tochter Kerze P aus dem Betrieb Schäfer/Wolf GbR, Dusenbach, herausgestellt. Die Kuh wurde auch gleichzeitig zur Eutersiegerin ausgewählt.

In der mittleren Altersklasse bekam die typ- und euterstarke Nectar-Tochter Lena im Besitz der Glenz GbR aus Erbach den Siegeltitel. Der Siegeltitel bei den alten Kühen wurde der Contract-Tochter Annemarie vom Betrieb Glenz, Erbach, zugesprochen, da sie sowohl im Körperbau, aber auch bei der Euterqualität die höchsten Ansprüche erfüllte. Die beste Sammlung stellte der Zuchtbetrieb Schäfer/Wolf

GbR aus Dusenbach vor, drei sehr harmonische junge Kühe, die tadellos zusammenpassten.

Natürlich waren auch die Kinder mit ihren Kälbern in vier Altersklassen am Start und stellten sich dem Urteil der Richterinnen Leni Stahl aus Brackenheim. Sie ließ sich die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten im Ring präsentieren und stellte den Kindern Fragen zur Kälberaufzucht.

In den verschiedenen Altersgruppen erhielten Noah Glenz aus Erbach (4 Jahre alt), Valerie Zimmermann aus Oberzent (5 Jahre alt), Liselotte Holz aus Oberzent (7 Jahre alt) und Rosabelle Rost aus Erbach (9 Jahre alt) jeweils die meisten Punkte in den Kategorien und wurden zu Siegerinnen und Siegern erklärt.

### Miss Beerfelden kommt aus Airlenbach

Zum Abschluss wurde der begehrte Titel der Miss Beerfelden vergeben und hier hatten Andrea Uhrig und Frank Johannes die Siegerkühe zu vergleichen und die Empfängerin festzulegen. Bei diesem rasseübergreifenden Vergleich wurde die Siegerin der jungen Klasse beim Fleckvieh, die Mcfit-Enkelin Galli von der Schäfer GbR aus Airlenbach, aufgrund ihrer Gesamtqualität in Typ und Euter zum Champion ausgewählt und der Beifall kam auch entsprechend stark von den anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauern.

Jost Grünhaupt



Auch nach 12 Kälbern noch in tadelloser Form vorgestellt: die Siegerkuh bei den alten Kühen wurde die erstklassige Wichtl-Tochter Liebe aus dem Zuchtbetrieb von Christian Zimmermann, Beerfelden.

### Alle Termine auch im Internet

Alle Termine sind auch im Internet auf [www.lw-heute.de/termine](http://www.lw-heute.de/termine) zu finden. LW